



Südachrichte

Zeitung für den Stadtbezirk

■ *Elmaussicht*

■ *Lindenberger*

■ *Rautheim*

■ *Südstadt*

■ *Mascherode*

Nr. 1 / 13. Jahrgang

März / April 2016

Aus dem Inhalt:

- **Roselies: Garten der Erinnerung wird eingerichtet** *Seite 2*
- **Politischer Aschermittwoch in Mascherode** *Seite 3*
- **Jahresauftakt der SPD-Ortsvereine im Süden** *Seite 4*
- **Das Porträt: Jubilar Horst Schultze – 50 Jahre SPD in Mascherode** *Seite 16*
- **Box-Club 72 holt zwei Verbandstitel nach Braunschweig** *Seite 20*
- **Ortsfeuerwehr Mascherode mit zahlreichen Unwettereinsätzen** *Seite 26*
- **Neues aus der Bücherei Rautheim** *Seite 32*

Wohngebiet Roselies

Garten der Erinnerung wird eingerichtet

■ Wer den Ortsheimatpfleger Pastor Jünke fragt, der kann interessante Dinge über das Roselies-Gebiet erfahren: Der Name rührt von der ehemaligen Roselies-Kaserne her, die wiederum nach einem Ort in Belgien benannt wurde, an dem im ersten Weltkrieg ein Braunschweigisches Infanterieregiment kämpfte. Dabei kamen auch Zivilisten zu Tode – ein Ereignis, an das noch heute im belgischen Roselies jährlich erinnert wird.

Um die Geschichte richtig zu deuten und die Erinnerung wach zu halten, wurde mit der belgischen Kommune Aiseau-Presles (*Roselies ist Teil dieser Kommune - Red.*) eine Partnerschaft begonnen. Bürgermeisterin Annegret Ihbe war letztes Jahr in Belgien und nahm an den Veranstaltungen zur 100jährigen Wiederkehr der Ereignisse teil.

Die Kulturverwaltung hat ein Konzept entwickelt, um eine Erinnerungspartnerschaft zwischen dem Ort Roselies und Braunschweig zu begründen. Sie schlägt jetzt vor, einen Garten der Erinnerung einzurichten. Er soll sich in dem bestehenden Grünzug im Baugebiet Roselies befinden. Eine zentrale vorhandene, überwiegend wassergebundene Platzfläche stellt den Mittelpunkt dieses zukünftigen Erinnerungsortes dar.

Angepflanzt werden eine Gruppe belgischer Apfelbäume, Rosen (Sorte „Friedenslicht“) sowie eine Ergänzung durch ein Feld mit rotem Mohn – als dem weltweiten Symbol für die Todesopfer im Ersten Weltkrieg.

Die Pflanzung soll durch eine Erinnerungstafel ergänzt werden, die über die Geschehnisse in Roselies während des Ersten Weltkriegs sowie über die Kaserne Roselies und die Herleitung der heutigen Benennung des Wohngebietes informiert.

Es ist beabsichtigt, die oben skizzierte Gestaltungsidee dem Bürgermeister von Aiseau-Presles, Herrn Fersini, als Anregung zur Kenntnis zu

geben, einen vergleichbaren „Garten der Erinnerung“ in die Planung für den Neubau der Grundschule in Aiseau-Presles aufzunehmen. Bei einer Realisierung eines solchen „Gartens der Erinnerung“ in Aiseau-Presles wäre eine kontinuierliche Erinnerungsarbeit im Sinne der Aussöhnung und gemeinsamen Zukunftsgestaltung möglich.

Es ist vorgesehen, die Bewohnerinnen und Bewohner des Quartiers im Umfeld der Grünanlage und die AWO als Träger der KITA „Roseliesstraße“ einzubeziehen. Ein erster Austausch hat hierzu bereits stattgefunden. Auch der Bezirksrat soll an der Ausarbeitung der Planung beteiligt werden.

Das Titelfoto zeigt den Bereich, der für den Garten der Erinnerung im Baugebiet Roselies vorgesehen ist.

Aktion Stadtputz am 11/12. März 2016

■ Am Freitag, den 11. März mit dem Schulputz, und am Samstag, den 12. März mit dem Stadtputz und weiteren Aktionen, sind wieder einmal alle Braunschweigerinnen und Braunschweiger eingeladen, zu Müllsammler und Müllbeutel zu greifen und damit ihre Stadt von all jenen Dingen zu säubern, die andere – oder auch sie selbst – vorher achtlos weggeworfen haben.

Angemeldete Teilnehmer erhalten Tombola-Lose, die am Samstag als Fahrkarte für Busse und Bahnen der Verkehrs-AG gelten, damit der Putzort und die Anschlussveranstaltung auf dem Platz der Deutschen Einheit kostenlos zu erreichen sind.

Anmeldungen nimmt das Stadtputzbüro unter Telefon 05 31 / 88 62 142 entgegen oder im Internet unter www.braunschweig.de/Stadtputz.